

# PPP | Betreiberverträge

[Profil](#) | [Team](#) | [Projekte](#)





## Unternehmensprofil

Wolter • Hoppenberg – ein modernes Unternehmen mit langjähriger Tradition. Seit 1924 sind wir kompetent und ergebnisorientiert für unsere Mandanten tätig und zählen heute zu den größten Sozietäten in Nordrhein-Westfalen. Ein Schwerpunkt unserer über 40 Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, Steuerberater und Notare liegt auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts. Bei der Betreuung unserer nationalen und internationalen Mandanten in den Bereichen des Bau-, (Fach-)Planungs-, Umweltrechts sowie des gesamten Wirtschaftsverwaltungsrechts, einschließlich Public Private Partnerships (PPP), Vergabe- und Fördermittelrecht, bieten wir entsprechend unserer Unternehmensphilosophie anwaltliche Dienstleistungen aus einer Hand zur Lösung komplexer rechtlicher und wirtschaftlicher Fragestellungen.

Die Übertragung von öffentlichen Dienstleistungen auf Private hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Dabei hat sich inzwischen auch PPP als alternative Realisierungsvariante etabliert. Bund und Land wollen den Anteil von PPP an den öffentlichen Investitionen von derzeit 4 % auf künftig 15 % steigern. Schon heute befinden sich etwa 300 PPP-Projekte mit einem Investitionsvolumen von mehr als 3 Mrd. EUR in der Durchführungs-, Umsetzungs- oder Planungsphase. Die wirtschaftlichen und organisatorischen Vorteile langfristiger Aufgabenübertragungen kann sich die Öffentliche Hand auch mit Betreiberverträgen sichern.

Den entstehenden Beratungsbedarf haben wir früh erkannt und rechtzeitig ein Kernteam für den Bereich PPP/Betreiberverträge gebildet. Das aus fünf Rechtsanwälten bestehende Team ist in die Initiierung und Planung von PPP-Projekten und langfristigen Betreiberverträgen eingebunden, betreut die laufenden Projekte und steht Mandanten jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung. Sämtliche PPP-Aktivitäten unserer Sozi-

etät werden somit konzentriert und zentral gesteuert. Kompetenzen und Erfahrungen können dadurch auch im Sinne unserer Mandanten bestmöglich genutzt und ausgeschöpft werden.

Unsere Unternehmensphilosophie ist die Erbringung ganzheitlicher anwaltlicher Dienstleistungen zur Lösung komplexer rechtlicher und wirtschaftlicher Fragestellungen unserer Mandanten aus einer Hand. Im Bereich PPP/Betreiberverträge beraten wir unsere Mandanten bei der Vorbereitung und Umsetzung von Schul-, Hochbau-, Infrastruktur-, Abfall- und Freizeitvorhaben. Projekt- und einzelfallbezogen verstärken wir unser Kernteam durch weitere Kollegen unserer Sozietät, welche über langjährige und umfangreiche Expertise auf den Gebieten des Vergaberechts, des Bau- und Architektenrechts, des Immobilienrechts, des Arbeitsrechts sowie des Gesellschafts- und Steuerrechts verfügen. Auf diese Weise stellen wir für jedes Projekt das erforderliche fachliche Know-how bereit.

Hinsichtlich technischer und wirtschaftlicher Fragestellungen arbeiten wir mit renommierten und spezialisierten Beratungsbüros zusammen. Die Schnittstellen zwischen sämtlichen Beratungsbereichen sind uns daher bekannt, wodurch wir in der Lage sind, auch Ihr Projekt unverzüglich und zielorientiert durchzuführen.

Sprechen Sie uns an.

Ihr Ansprechpartner:

Rechtsanwalt Dirk Kronsbein

Tel.: 0 23 81 / 9 21 22 - 492

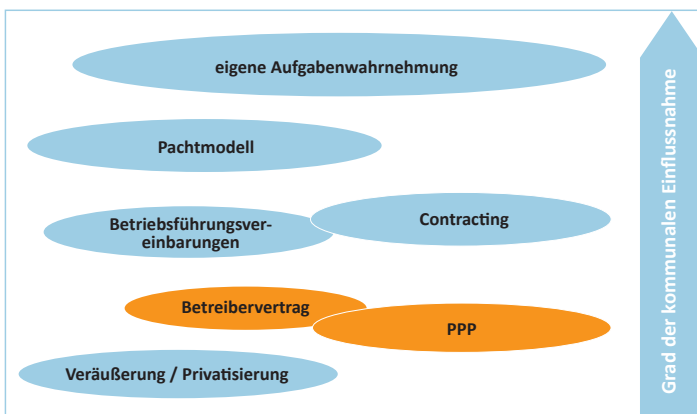
kronsbein@wolter-hoppenberg.de

## PPP | Betreiberverträge

Public Private Partnerships (PPP), oder Öffentlich Private Partnerschaften (ÖPP), und Betreiberverträge stehen systematisch zwischen der eigenen Aufgabenwahrnehmung durch die Öffentliche Hand und der Privatisierung von Aufgaben. Gegenüber der eigenen Aufgabenwahrnehmung durch die Öffentliche Hand werden in einer PPP bzw. durch einen Betreibervertrag umfangreiche Aufgaben von Dritten übernommen. Die Öffentliche Hand kann sich auf diese Weise auf ihre Kernaufgaben konzentrieren und partizipiert an den wirtschaftlichen und strukturellen Vorteilen eines umfassenden Aufgaben- und Leistungsansatzes. Im Gegensatz zur Privatisierung verbleibt es bei einer PPP bzw. einem Betreibervertrag bei einem stetigen Leistungsaustausch zwischen Öffentlicher Hand und privater Wirtschaft unter Aufrechterhaltung der Möglichkeit kommunaler Einflussnahme.

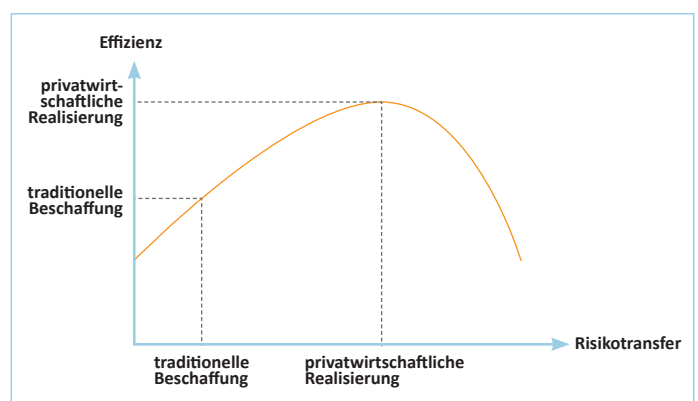
bend hoher Qualität und hohem Nutzwert über den gesamten vereinbarten Leistungszeitraum gewährleistet werden.

Ein tragendes Element einer PPP ist der Lebenszyklusansatz, mit welchem die Planung, der Bau, der Betrieb, die Finanzierung und ggf. die Verwertung in die ganzheitliche Verantwortung eines Auftragnehmers gegeben wird. Hierin liegt der entscheidende Unterschied zu traditionellen Beschaffungen, bei denen etwa die Errichtung eines Bauwerks und deren spätere Unterhaltung getrennt voneinander betrachtet und vergeben werden. Der ganzheitliche Ansatz einer PPP sorgt für ein optimiertes Schnittstellenmanagement, die größtmögliche Nutzung von Innovationspotentialen und die wirtschaftlich sinnvolle Abwägung von einmaligen Bau- gegenüber langfristigen Betriebskosten.



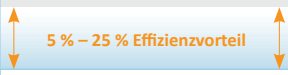
Eine erfolgreiche PPP erfordert eine angemessene Risikoverteilung. Unter einem unausgewogenen Risikotransfer leidet die Effizienz. Dem Auftragnehmer dürfen daher keine unkalkulierbaren oder nur von der Öffentlichen Hand steuerbaren Risiken übertragen werden. Idealerweise übernimmt derjenige Partner ein Risiko, der es am besten beurteilen, kontrollieren oder beherrschen kann.

PPP ist ein Zukunftsmodell für die Finanzierung öffentlicher Infrastruktur wie Straßen, Rathäuser, Schulen oder Kindertageseinrichtungen. Dabei steht PPP für eine langfristig angelegte Zusammenarbeit zwischen Öffentlicher Hand und privater Wirtschaft zur effizienten und wirtschaftlichen Realisierung öffentlicher Vorhaben. Auf diese Weise kann eine nachhaltige und werterhaltende Bereitstellung öffentlicher Infrastruktur mit gleichblei-

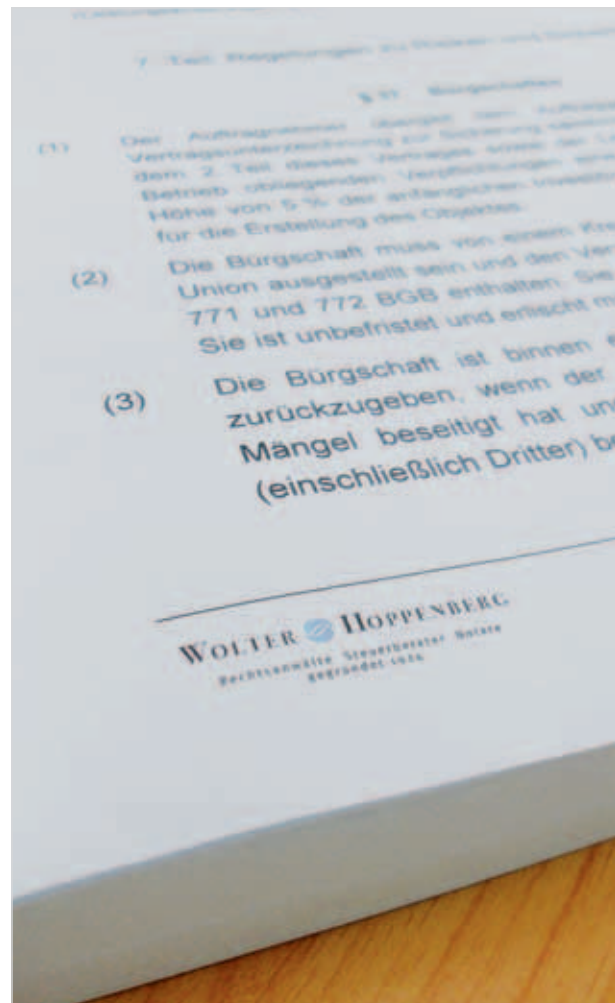


Ungeachtet weiterer Vorteile kann die Realisierung von Projekten durch PPP für die Öffentliche Hand eine äußerst wirtschaftliche Variante der Beschaffung darstellen. Durchgeführte PPP-Projekte zeigen, dass Effizienzvorteile zwischen 5 und 25 % generiert werden können.

Soweit im Einzelfall ein PPP-Projekt rechtlich oder wirtschaftlich nicht die optimale Lösung bietet, können langfristig angelegte Betreiberverträge eine Alternative zur herkömmlichen Realisierung öffentlicher Aufgaben darstellen. Betreiberverträge sind etwa in den Fällen in Betracht zu ziehen, in denen der Auftragnehmer nicht auch für eine anfängliche Investition / Baumaßnahme und deren Finanzierung verantwortlich sein soll. So kann sich die Öffentliche Hand etwa für die Erfassung und Entsorgung von Abfällen oder die Sanierung und Unterhaltung der Stadt- und Straßenbeleuchtung durch den Abschluss langfristiger Betreiberverträge wirtschaftliche und organisatorische Vorteile sichern.

Traditionelle Beschaffung		PPP
Finanzierungskosten		<div style="text-align: center;">  <p>5 % – 25 % Effizienzvorteil</p> </div>
Investitionskosten		Finanzierungskosten
		Investitionskosten
Betriebskosten		Betriebskosten
Verwaltungskosten		Verwaltungskosten
Transaktionskosten		Transaktionskosten
Übertragbare Risiken		Übertragbare Risiken
Zurückbehaltene Risiken		Zurückbehaltene Risiken

Aufgrund des regelmäßig hohen Investitions- und Betriebsvolumens, aber auch vor dem Hintergrund der langen Vertragslaufzeiten sowie der in der Regel hohen politischen Bedeutung von PPP-Projekten, ist eine ausreichende Absicherung der Öffentlichen Hand erforderlich. Nach Abwägung des Sicherungsbedürfnisses der Öffentlichen Hand kann durch Instrumente wie z.B. Bürgschaften, Versicherungen, Rücklagenkonten und Zahlungsströmen ein ausgewogenes und einzelfallbezogenes Sicherheitskonzept gestaltet werden. Dabei ist eine kostensteigernde Übersicherung der Öffentlichen Hand stets zu vermeiden.



## Vorbereitung Markterkundung

Nach der Bedarfsermittlung beginnt die Vorbereitung eines Projektes mit ersten Abstimmungsgesprächen zwischen dem Auftraggeber und dem ggf. interdisziplinären Beraterteam. Die wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen des Projektes sind abzustecken, damit ein auf die Bedürfnisse des Auftraggebers zugeschnittenes Organisations- und Finanzierungsmodell skizziert werden kann. Dabei können technisch und wirtschaftlich anspruchsvolle Projekte durch eine Markterkundung auf ihre Gangbarkeit, insbesondere auch unter dem Gesichtspunkt der Mittelstandsfreundlichkeit, untersucht werden. Im Einzelfall sollte eine frühzeitige Einbindung der Kommunalaufsicht in die Realisierung des Projektes in Erwägung gezogen werden.

## Machbarkeitsstudie Wirtschaftlichkeitsuntersuchung

Öffentliche Auftraggeber haben bei Investitionen und sonstigen Ausgaben die Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit zu beachten. Um diesen Geboten im Einzelfall gerecht zu werden, sind Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen durchzuführen. Durch diese wird unter verschiedenen möglichen Realisierungsvarianten unter Berücksichtigung sämtlicher Kosten (auch Risikokosten) und ggf. Erlöse die wirtschaftlichste ermittelt. Zu untersuchen sind dabei verschiedene Leistungsumfänge, wie Bau oder Bau und Betrieb, oder aber auch verschiedene Umsetzungsalternativen, wie etwa die Zusammenlegung mehrerer Standorte.

## Unsere Kompetenzen

- Unterstützung bei der Auswahl geeigneter technischer und wirtschaftlicher Berater
- Gestaltung eines auf die Bedürfnisse des Auftraggebers zugeschnittenen Organisationsmodells
- Durchführung eines Markterkundungsverfahrens
- Strukturierung der vergaberechtlichen Vorgehensweise
- Begleitung der Abstimmungen mit der Kommunalaufsicht

## Unsere Kompetenzen

- Durchführung eines vorhabenbezogenen PPP-Eignungstests
- Klärung der kommunal- und haushaltsrechtlichen Zulässigkeit
- Prüfung der bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Genehmigungsvoraussetzungen
- Risikoidentifikation und -allokation
- Moderation des Prozesses in Verwaltung und Politik

## Vergabeverfahren Auftragsvergabe

Die Vorbereitung und Durchführung eines Vergabeverfahrens dient der Ermittlung des für den öffentlichen Auftraggeber wirtschaftlichsten Angebotes. Die Wirtschaftlichkeit der gewählten Realisierungsvariante wird vor Auftragsvergabe durch einen Wirtschaftlichkeitsnachweis geprüft. Öffentliche Infrastrukturvorhaben werden aufgrund ihrer Auftragswerte regelmäßig europaweite Ausschreibungen erforderlich machen, deren Anforderungen an ein vergaberechtskonformes Verfahren durch Gesetzgebung und Rechtsprechung laufend konkretisiert werden. Zu Beginn der Ausschreibung steht eine sorgfältige Erstellung sämtlicher Vergabeunterlagen. Neben einer Vergabebekanntmachung sind Bewerbungsbögen, Bewertungsmatrix und Leistungsbeschreibung sowie die für die Durchführung des Projektes erforderlichen Verträge vorzubereiten. Bei der Erarbeitung der Vertragsentwürfe ist eine enge Abstimmung mit den wirtschaftlichen und technischen Vorgaben an das Projekt notwendig.

## Umsetzung Vertragsdurchführung

An die Auftragsvergabe schließt sich die Erbringung der vom Auftragnehmer angebotenen Planungs-, Bau- oder Betriebsleistungen an. Für einen vertraglich festgelegten Zeitraum (Lebenszyklus) liegen sämtliche zu erbringenden Leistungen vollumfänglich im Verantwortungsbereich des Auftragnehmers. Der öffentliche Auftraggeber hat die Leistungserbringung des Auftragnehmers fortlaufend zu kontrollieren und die Einhaltung vertraglicher Pflichten und Standards zu überwachen.

## Unsere Kompetenzen

- Vertragsgestaltung
- Steuerung und Dokumentation des Vergabeverfahrens
- Vergaberechtliche Überprüfung von Teilnahmeanträgen und Angeboten
- Mitwirkung bei eingehenden Bewerber- und Bieterfragen
- Unterstützung bei Verhandlungsgesprächen
- Begleitung in Rüge- und Nachprüfungsverfahren

## Unsere Kompetenzen

- Vertragscontrolling
- Claim Management
- Unterstützung in außergerichtlicher Streitbeilegung
- Gerichtliche Verfahrensvertretung

Team



**Michael Hoppenberg**

Rechtsanwalt  
 Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
 Gesellschafter der Sozietät

**Vita:**

- geb. 1954 in Münster
- Ausbildung zum Bankkaufmann
- Studium in Münster und Freiburg
- Stipendiat der Studienstiftung des Dt. Volkes
- Rechtsanwalt seit 1982
- Eintritt in die Kanzlei 1985
- Lehrbeauftragter an der Westfälischen-Wilhelms-Universität zu Münster

**Schwerpunkte:**

- Unternehmensberatung und Projektmanagement
- Gesellschafts- und Unternehmensrecht
- Kartellrecht
- Public Private Partnerships
- Kommunale Unternehmen, Privatisierungen
- Immissionsschutzrecht
- Wasserrecht



**Dirk Kronsbein**

Rechtsanwalt  
 Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
 Gesellschafter der Sozietät

**Vita:**

- geb. 1968 in Bielefeld
- Studium in Bielefeld
- Rechtsanwalt seit 1997
- Eintritt in die Kanzlei 2000

**SCHWERPUNKTE:**

- Zuwendungs- und Beihilfenrecht
- Public Private Partnerships
- Haushaltsrecht / Kommunalrecht
- Städtebauliche Verträge



**Dr. Marc Dinkhoff**  
Rechtsanwalt

**Vita:**

- geb. 1975 in Hagen
- Studium in Münster
- Promotion bei Prof. Dr. Ehrlicke, LL.M., M.A. im Gesellschaftsrecht
- Rechtsanwalt seit 2004
- Eintritt in die Kanzlei 2004

**Schwerpunkte:**

- Public Private Partnerships
- Haushaltsrecht / Kommunalrecht
- Kommunale Unternehmen, Privatisierungen



**Marc Dewald**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für  
Handels- und Gesellschaftsrecht  
Gesellschafter der Sozietät

**Vita:**

- geb. 1971 in Rheda-Wiedenbrück
- Studium in Bielefeld
- Tätigkeit als freier Journalist
- Rechtsanwalt seit 2000
- Eintritt in die Kanzlei 2000

**Schwerpunkte:**

- Vergabe öffentlicher Aufträge
- Gesellschafts- und Unternehmensrecht
- Kommunale Unternehmen, Privatisierungen
- Vertragsmanagement und AGB



## Schulen Stadt Nürnberg

**Projekt:**

Die Stadt Nürnberg hat an vier Standorten die Sanierung bzw. den Neubau von Schulgebäuden (Grundschule, Grund- und Hauptschule sowie zwei Gymnasien) und Turnhallen im Rahmen einer Öffentlich Privaten Partnerschaft an einen privaten Auftragnehmer vergeben. Der private Partner hat auch die Finanzierung der Vorhaben sicherzustellen und über einen Zeitraum von 25 Jahren nach Fertigstellung der Baumaßnahmen umfassende Gebäudemanagementleistungen zu erbringen.

Zur Unterstützung bei der Erstellung der Vergabeunterlagen und zur Durchführung des Vergabeverfahrens hat die Stadt Nürnberg externe Berater für die wirtschaftliche, technische und juristische Beratung ausgewählt. Wir waren für die juristische Beratung in diesem Projekt zuständig. Neben der Bearbeitung rechtlicher Fragestellungen im Rahmen der Machbarkeitsstudie gehörte dazu insbesondere die Unterstützung der Stadt Nürnberg bei der Vergabebekanntmachung, dem Teilnahmewettbewerb und dem Verhandlungsverfahren sowie die Koordination und Abstimmung mit dem Fördermittelgeber. Zu unseren Beratungsleistungen gehörte ferner die Erstellung und Verhandlung des Projektvertrages.

**Auftraggeber:**

Stadt Nürnberg  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

**Auftragszeitraum:**

2006 - 2009

## Ausgewählte weitere Referenzen

### **SCHULEN LANDKREIS MIESBACH**

Errichtung und langfristiger Betrieb einer zweizügigen Realschule inklusive Dreifeldsporthalle in der Gemeinde Gmund am Tegernsee. Neubau und langfristiger Betrieb eines dreizügigen Gymnasiums, einer sechszügigen Fachoberschule sowie einer gemeinsam zu nutzenden Dreifeldsporthalle in der Gemeinde Holzkirchen. Beratung des Landkreises Miesbach.

### **HAUPTSCHULE STADT VELBERT**

Planung und Neubau einer Hauptschule sowie Gebäudemanagementleistungen über einen Zeitraum von 25 Jahren durch einen privaten Partner. Beratung der Stadt Velbert.

### **SCHULEN STADT LAGE**

Planung, Abriss und Neubau einer Grundschule sowie Planung und Erweiterungsbau eines Schulzentrums durch einen privaten Partner. Zusätzlich Gebäudemanagementleistungen über einen Zeitraum von 25 Jahren. Beratung der Stadt Lage.

### **CONRAD-VON-ENSE-SCHULE**

Neubau bzw. Erweiterungsbau einer Realschule durch einen privaten Partner. Im Anschluss an die Baumaßnahmen Übernahme der Betriebsleistungen für den gesamten Schulstandort für 25 Jahre durch den privaten Partner. Beratung der Gemeinde Ense.

### **STÄDTISCHES VERWALTUNGSGEBÄUDE WUPPERTAL-RONSDORF**

Neubau eines städtischen Verwaltungsgebäudes durch einen privaten Partner. Nach der Errichtung des Gebäudes langfristige Anmietung durch die Stadt. Beratung der Stadt Wuppertal.

### **AMT FÜR BODENMANAGEMENT BÜDINGEN**

Planung und Errichtung eines neuen Amtes für Bodenmanagement in Büdingen durch einen Investor einschließlich Grundstückserwerb und Finanzierung. Im Anschluss an die Errichtung langfristige Anmietung durch das Hessische Immobilienmanagement. Beratung des Auftragnehmers.

### **AMT FÜR BODENMANAGEMENT LIMBURG**

Planung, Errichtung und Finanzierung eines neuen Amtes für Bodenmanagement in Limburg durch einen privaten Partner. Im Anschluss an die Errichtung langfristige Anmietung durch das Hessische Immobilienmanagement. Beratung des Auftragnehmers.

### **BÜRGERHEIM KUMPFMÜHL**

Planung, Bau, Finanzierung und Betrieb eines Pflegeheims der 4. Generation für 30 Jahre durch einen privaten Partner. Beratung der Stadt Regensburg.

### **BEHÖRDENZENTRUM HEPPENHEIM**

Neubau eines Behördenzentrums für das Amt für Bodenmanagement und das Straßenverkehrsamt durch einen privaten Partner. Der private Partner hat das Grundstück zu erwerben und die zu errichtende Immobilie an die Nutzer zu vermieten. Neben Planung, Bau und Finanzierung hat der private Partner die vollständigen Gebäudemanagementleistungen zu erbringen. Beratung eines Bieters.

## ÖPP L 192 (SÜDERLÜGUM – ELLUND)



### Projekt:

Die L 192 verläuft von Ost nach West parallel zur Grenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Dänemark. Der Auftraggeber hat die L 192 auf einer Länge von ca. 30 km innerhalb der Kreise Nordfriesland und Schleswig-Flensburg durch einen privaten Auftragnehmer grundhaft erneuern und verbreitern lassen. Der Auftragnehmer hat nunmehr diesen Streckenabschnitt der L 192 für einen Zeitraum von 25 Jahren baulich zu erhalten.

Wir haben den Auftraggeber in allen rechtlichen Fragen der Ausschreibung und des Verfahrens beraten und waren insbesondere für die Erstellung der notwendigen Verträge verantwortlich.

### Auftraggeber:

Investitionsbank Schleswig-Holstein  
Fleethörn 29-31  
24103 Kiel

**Auftragszeitraum:** 2008 – 2009

## Ausgewählte weitere Referenzen

### **B 189 ORTSUMGEHUNG KUHBIER**

Vergabe des Neubaus, der Erhaltung (Instandsetzung, Erneuerung) und Teilen des Betriebsdienstes (Kontrolle, betriebliche und bauliche Unterhaltung) der Ortsumgehung Kuhbier in Form eines Funktionsbauvertrages. Beratung des Landesbetriebs Straßenwesen Brandenburg.

### **AUFSTIEG LAUSEBERG (PILOTPROJEKT NRW)**

Machbarkeits- und vorläufige Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zum Neubau und zur Erhaltung einer kommunalen Entlastungsstraße einschließlich Untersuchungen zur Wirtschaftlichkeit der Einbeziehung des Betriebsdienstes. Beratung der Stadt Kierspe.

### **„ENTLASTUNGSSTRASSE“ HARSEWINKEL (PILOTPROJEKT NRW)**

Errichtung und Betrieb einer kommunalen Straße durch einen privaten Partner. Neben Planung und Neubau der Straße ist der private Partner auch für alle laufenden Unterhaltungs-, Reinigungs- und Pflegeleistungen verantwortlich. Beratung der Stadt Harsewinkel.

### **OSTRING BUCHHOLZ**

Machbarkeitsstudie zum Bau einer Kreisstraße als östliche Umgehungsstraße im Wege eines PPP-Projektes. Beratung des Landkreises Harburg.

### **PPP STRASSEN DES KREISES LIPPE (PILOTPROJEKT NRW)**

Leistungen der baulichen Erhaltung der Kreisstraßen, Radwege, Brücken und weiterer Anlagen des Kreisstraßennetzes durch einen privaten Partner für einen Zeitraum von 25 Jahren. Der Kreis Lippe ist weiterhin für die betriebliche Unterhaltung des Straßennetzes verantwortlich. Beratung eines Bieterkonsortiums.

### **PPP LANDESSTRASSEN NRW „NETZ HOCHSAUERLAND-HOCHSTIFT“**

Planung, Instandsetzung, Finanzierung und bauliche Erhaltung eines ca. 100 km umfassenden, in sich geschlossenen Straßennetzes in der Region Hochsauerland-Hochstift im Rahmen einer PPP. Beratung eines Bieterkonsortiums.

### **UMGEHUNGSSTRASSE ERWITTE (PILOTPROJEKT NRW)**

Entwicklung von Modelllösungen zum Bau einer Umgehungsstraße unter größtmöglicher Einbindung privater Unternehmen. Beratung der Stadt Erwitte.

## STRASSENBELEUCHTUNG STADT COESFELD



**Projekt:**

Die Untersuchung der Straßenbeleuchtung der Stadt Coesfeld hat ergeben, dass durch Sanierungen und Umrüstungen große Mengen an Energie eingespart und eine erhebliche CO<sub>2</sub>-Reduzierung erzielt werden könnte. Die erforderliche Investition in die Sanierung, Modernisierung und Umgestaltung der Straßenbeleuchtung soll durch einen Dritten erfolgen, der für einen Zeitraum von 10 bis 15 Jahren auch für die Unterhaltung und Wartung der Straßenbeleuchtung verantwortlich sein soll.

Wir beraten die Stadt Coesfeld bei der Konzeptionierung möglicher Kooperationsmodelle, der Gestaltung des Betreibervertrages und den Verhandlungen mit dem potentiellen Auftragnehmer.

**Auftraggeber:**

Stadt Coesfeld  
Markt 8  
48653 Coesfeld

**Auftragszeitraum:**

seit 2010

## OCTOPUS SIEGBURG



Umfassende Sanierung eines Hallenbades und Neuerrichtung eines Hotel-, Sauna- und Wellnesskomplexes inkl. Tauchturm sowie anschließender Betrieb durch den privaten Partner sab ([www.oktopus-siegburg.de](http://www.oktopus-siegburg.de)). Beratung des Auftragnehmers.

## GESELLSCHAFT FÜR ABFALLENTSORGUNG LIPPE GMBH



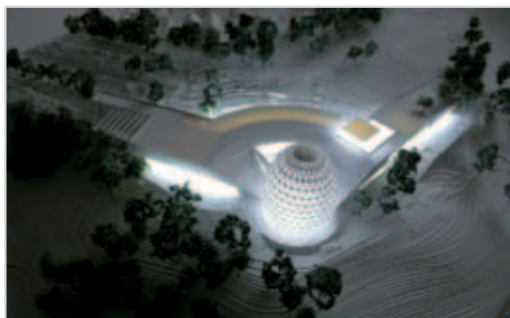
Im Rahmen der Neuordnung der Abfallwirtschaft des Kreises Lippe (ohne Detmold) wurde die Erfassung und Entsorgung überlassungspflichtiger Abfälle und die Übernahme der Betriebsführung eines Kompostwerkes als PPP-Neugründung ausgeschrieben. Beratung des Auftragnehmers.

## GESELLSCHAFT FÜR ABFALLWIRTSCHAFT KÖTHEN GMBH



Die von der Stadt und dem Kreis Köthen gegründete Gesellschaft für Abfallwirtschaft Köthen mbH wurde vollständig privatisiert. Ausgeschrieben wurden die Anteile an der Gesellschaft sowie die Beauftragung der Gesellschaft mit der Erfassung und z. T. auch Entsorgung der im Kreisgebiet überlassungspflichtigen Abfälle. Beratung des Auftragnehmers.

## OVERSUM WINTERBERG



Zentralisierung und Neubau von Gesundheitseinrichtungen, Bädern und Freizeitangeboten mit angegliedertem, hochklassifiziertem Hotel durch den privaten Partner sab in der Stadt Winterberg ([www.oversum.de](http://www.oversum.de)). Beratung des Auftragnehmers.

**Ihre Notizen:**

A large grid of small dots for taking notes, consisting of 20 columns and 30 rows.

Wir danken unseren Mandanten für die Unterstützung bei der Erstellung der Broschüre und die vertrauensvolle Zusammenarbeit

Gerne übersenden wir Ihnen auch unsere Broschüren:

Arbeitsrecht



Bau- und Immobilienrecht



Energiewirtschaft



Haftpflicht- und Versicherungsrecht



Kommunalrecht | Haushaltsrecht



Öffentliche Förderung



Planungsrecht



Umweltrecht



Vergaberecht



Versicherungsvertrieb



Wirtschaftsrecht | Steuerberatung



Verantwortlich für den Inhalt  
Wolter • Hoppenberg

Hamm

Stand: Februar 2011

Satz und Layout

Markus Baumann und Tilmann Mißfeldt

Bielefeld

Bildnachweis

S. 14 photocase.com / © Enke-live

S. 15 photocase.com / © petfed u. soundboy

S. 12: JOHANN BUNTE Bauunternehmung GmbH & Co. KG PPP Infrastructure

# WOLTER HOPPENBERG

Rechtsanwälte Steuerberater Notare  
gegründet 1924

Wolter • Hoppenberg  
Münsterstr. 1-3  
59065 Hamm  
Tel.: +49 (0) 23 81 / 9 21 22-0  
Fax.: +49 (0) 23 81 / 9 21 22-7000

Wolter • Hoppenberg  
Hafenweg 14  
48155 Münster  
Tel.: +49 (0) 2 51 / 917 99 88-0  
Fax.: +49 (0) 2 51 / 917 99 88-855

[www.wolter-hoppenberg.de](http://www.wolter-hoppenberg.de)

[mail@wolter-hoppenberg.de](mailto:mail@wolter-hoppenberg.de)